

59.Ordentliche Generalversammlung des FC Männedorf am 31. Januar 2019

Die Professionalisierung macht auch vor dem FC Männedorf nicht Halt.

Die Betreuung von insgesamt 670 Mitgliedern darunter über 420 Juniorinnen und Junioren kann vor allem im administrativen Bereich nicht mehr durch die Freiwilligenarbeit abgedeckt werden. So kommt man auch beim Fussballclub Männedorf an seine Grenzen und nicht umhin die 40% Sekretariatsstelle, die Susanne Huber mit viel Herzblut bekleidet auf 80% oder 100 % auf zu stocken. Eine fähige Person, die die restlichen Stellenprozente übernimmt muss wenn möglich aus dem Kreise des Vereins noch gefunden werden. Es ist darum notwendig trotz der vielen Freiwilligenarbeit der Mitglieder und Junioreneltern an Turnieren, Chilbi und Grümpi den Mitgliederbeitrag massvoll zu erhöhen um die daraus entstehenden Kosten abzudecken. Glücklicherweise könne man meist unter den Ansätzen vergleichbarer Fussballvereine am Zürichsee bleiben argumentierte Präsident Sergej Piattella. Trotzdem war die Vorlage umstritten und wurde nur knapp mit 46 zu 42 Stimmen angenommen.

Erstmals seit sieben Jahren musste Kassier Robert Düggelin einen grossen Verlust von Fr. 25'000.00 präsentieren. Dieser entstand vor allem durch Mindereinnahmen bei den Festen und höhere Ausgaben bei den Trainersalären.

Seit 14 Jahren war der scheidende Juniorenobmann Julián García beim FC Männedorf zuerst als Trainer, dann als Leiter der Juniorenabteilung tätig und brachte viel Elan und neue Ideen in sein Amt ein. Für seine grosse Leistung für den Verein wurde er mit Akklamation zum Freimitglied gewählt. In seine Fussstapfen tritt Rolf Baumann, ein echter Männedörfler der durch seinen Sohn auch als Trainer schon lange dabei ist und viele Erfahrungen sammeln konnte. Mit viel Applaus wurde auch Vize-Präsident Thomas Weibel verabschiedet, der seine geschäftliche Belastung nicht mehr mit dem Vorstandsamt teilen kann, dem Verein aber als Juniorentrainer und Sponsor erhalten bleibt.

Nils Pomey als Verantwortlicher der Spielkommission wusste von einer soliden Leistung der ersten Mannschaft unter Trainer Mike Koller zu berichten, die auf dem siebten Platz überwintert und lobte auch die 4. Liga-Mannschaft, die nach der Vorrunde die Tabelle anführt. Auch die dritte Aktivmannschaft spielt mit viel Freude und Plausch in der 5. Liga und ist das Sammelbecken für diejenigen, die mit viel Freude ihrem geliebten Sport und der Kameradschaft frönen aber keine grossen Ambitionen hegen. Gleiches hätte man auch von Samuel Peter und seinem Co-Seniorenobmann Jacques Orobitg von den Senioren erwarten können doch sowohl die 30+ die Zuwachs aus dem Eins bekommen hat wie auch die 40+ stehen ganz oben in der Tabelle und haben in der Rückrunde konkrete Aufstiegschancen. Der wegen eines Notfalls abwesende verantwortliche für die Frauen und Juniorinnen liess seinen Bericht verlesen und berichtete von enormem Zuwachs bei den Juniorinnen und einer guten Zusammenarbeit bei den Frauen mit den anderen Seevereinen. In allen drei Zürichsee United (ZSU) Mannschaften in den verschiedenen Stärkeklassen seien Spielerinnen aus Männedorf vertreten. Schade, dass mangels Kunstrasen nicht eine der Mannschaften in Männedorf trainieren könne. Für den geschäftlich abwesenden Werbechef Wolfram Gerlof präsentierte sein Stellvertreter René Bachofen seinen Jahresrückblick. Er äusserte sich sehr zufrieden, dass für alle drei Aktivmannschaften Tenue Sponsoren gefunden werden konnten und die neue Website, die auch handytauglich ist, fertig gestellt werden konnte. Zur ständigen Aktualisierung konnte ein erweitertes Redaktionsteam zusammengestellt werden, Weiter wurden Peter Frenks und Susanne Huber geehrt, die eine grosse Anzahl Sponsoren für die Hallenturniere akquirieren konnten.

Schliesslich orientierte Präsident Piattella über das grösste Anliegen des Vereins nämlich dem Ausbau des Sportplatzes Widenbad. Der Masterplan seitens der Gemeinde sei erstellt und er hoffe, dass der Souverän nach acht Jahren noch im 2019 einem neuen grossen Kunstrasenfeld zustimmt um endlich für alle Mannschaften reguläre Trainingsbedingungen erhalten zu können.

Foto vom neu konstituierten Vorstand:

Stehend von links nach rechts: Samuel Peter (Seniorenobmann), Jacques Orobitg (Co-Seniorenobmann), Corrado Goggia (Beisitzer). Nils Pomey (Spielkommission), Rolf Baumann (Juniorenobmann neu)

Sitzend von links nach rechts: Robert Düggelin (Kassier), Sergej Piattella (Präsident), Susanne Huber (Sekretariat), René Bachofen (Stv. Werbechef)

Es fehlen: Wolfram Gerlof (Werbechef), Hansueli Ehrismann (Obmann Frauen/Juniorinnen)